

26. / VII. 1916

56

Der russische Generalstabsbericht.

Wien, 25. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

R u s s l a n d.

23. Juli, nachmittags. Westfront. In den Stellungen bei Riga heftiges gegenseitiges Artilleriefeuer. Nordöstlich zehn Kilometer von Smorgon beim Dorfe Marczyszki versuchten die Deutschen mit in ihren Schützengräben und Annäherungsgräben bereitgestellten Gruppen anzugreifen, in der Absicht, die tagsvorher verlorengegangene Stellung wieder zu nehmen. Unser Sperrfeuer zwang sie jedoch in ihre eigenen Gräben zurück. Alle weiteren Versuche des Feindes zu Gegenstößen brachen in unserm Artillerie- und Infanteriefeuer zusammen.

Am St o c h o d in der Gegend von Zareze-Pereznica (10 Kilometer nördlich der Bahn Sarny-Kowel) griff uns der Feind um 9 Uhr abends an, wurde jedoch abgewiesen. Gestern machten wir in der Gegend von Worochta-Tatarow an der Straße von Delatyn nach Marmaros-Sziget 5 Offiziere, darunter einen Bataillonskommandeur, und 483 Soldaten zu Gefangenen und nahmen drei Geschütze, vier Maschinengewehre. In den Karpathen Schnee und Regen.